

Evaluierung außerklinische Geburten

Für die Dokumentation und Auswertung der außerklinischen Geburten ist das Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH (IET) zuständig. Beim außerklinischen Geburtenregister werden alle außerklinischen Geburten in Österreich, die von Hebammen betreut wurden, anhand eines Fragebogens dokumentiert und evaluiert.

Aufgrund des Österreichischen Gesundheitsqualitätsgesetzes sind Hebammen an bundesweiten Qualitätssicherungsmaßnahmen und zur Einhaltung von Qualitätsstandards verpflichtet. Vertragshebammen können seit 01.01.2018 für die Qualitätssicherung einen Pauschalbetrag verrechnen. Sie verpflichten sich dadurch auch zur Teilnahme des außerklinischen Geburtenregisters. Die Wahlhebammen sind aufgefordert sich an das Qualitätsgesetz zu halten, und können ebenso am außerklinischen Geburtenregister teilnehmen.

Vorgehensweise für die Hebammen:

Die Registrierung zur Teilnahme ist von jeder österreichischen Hebamme beim Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH (www.iet.at) durchzuführen. Die einzelne Hebamme schließt mit dem Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH (IET) einen Vertrag ab. Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist schriftlich ohne Angaben von Gründen gekündigt werden. Den Hebammen werden keine Kosten in Rechnung gestellt. Die Kosten dafür trägt das Österreichische Hebammengremium.

Den Fragebogen zur außerklinischen Geburtshilfe und eine Ausfüllanleitung finden Sie im Anhang und im Downloadbereich vom Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH (www.iet.at). Seit 01. Jänner 2019 gilt ein neuer überarbeiteter Fragebogen.

Der Fragebogen kann sowohl **mit der Hand als auch mit dem Computer** ausgefüllt werden.

Zum Versenden der ausgefüllten Fragebögen an das Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH (IET) gibt es drei Möglichkeiten:

- Per Post
- Per E-Mail (Die E-Mail muss verschlüsselt sein. Dies kann bei jedem Computer selbst eingestellt werden.)
- Eingescannt über den Login-Bereich des IET www.iet.at, nachdem man sich dort registriert hat.

Die teilnehmende Hebamme bekommt vom Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH jährlich einen Einzelbericht, in dem eine Kurzzusammenfassung der individuellen Ergebnisse aufgelistet wird, und die gesammelten österreichweiten Daten

aus diesem Jahr gegenübergestellt werden. Damit kann die einzelne Kollegin sich mit allen anderen Kolleginnen vergleichen. Das Österreichische Hebammengremium hat keine Einsicht auf Einzelberichte der Hebammen. Ein Gesamtbericht der außerklinischen Geburten in Österreich wird alle zwei Jahre in einer anonymisierten Form veröffentlicht.

Die Auswertungskataloge beider Berichte werden durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe außerklinischer Geburtenregister vom ÖHG zusammengestellt. Die Datenauswertung ist dem Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH (IET) in Auftrag gegeben worden.

Christine Rieger, MSc

Kathrin Schwarzenberger, MSc

Referat außerklinisches Geburtenregister

**ÖSTERREICHISCHES
HEBAMMENGREMIUM**

ak-gebregister@hebammen.at

www.hebammen.at